Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 175. Donnerstag, den 30. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Juli 1846.

Herr Reg.-Rath O. Wehrmann nebst Familie aus Czersk, Herr Gutsbesitzer Volkmann aus Rüben, Herr Justiz-Rath v. Arnim nebst Familie aus Witbeck, die Herren Kaufleute F. Moll aus Stettin, C. Andersch aus Königsberg, Blumenthal aus Berlin, Frau Medizinal-Räthin Haus aus Augsburg, log. im Engl. Hause. Frau Kreis-Justiz-Räthin Misch aus Mühlbanz, Herr Land- und St.-Gerichts-Aktuar Fr. Feuckohl aus Elbing, Herr Kaufmann R. Michael aus Schmida in Sachsen, die Herren Rittergutsbesitzer Theod. Livonius nebst Frau Gemahlin aus Borken, Baron F. v. Wittke aus Tremdo, Frau Rittergutsbesitzerin Otilie Livonius aus aus Gerdau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Krause aus Elbing, Strasser aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Apotheker Ferd. Hoyer aus Inowraclaw, Herr Bau-Assistent Rob. Drenkhan aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer C. Kerdgien aus Meyken, Herr Kaufmann Pet. Dyck aus Marienburg, Herr Inspekter Ferd. Genshorn aus Breitenfeld, log. im Deutsch. Hause. Herr Post-Sekretair Riedenburg, die Herren Gymnasiasten v. Schwerin, Roggel und Störmer aus Elbing, Herr Kaufmann Bell aus Krakau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1845, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. „ „ des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben attachirten Straf-Abtheilung,

3. die Kasse des Füsilier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4. = = = 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
5. = = = 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
6. = = = Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. = = = 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der derselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. = = = 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. = = = 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. = = = 5ten Kürassier-Regiments,
11. = = = 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. = = der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. = = = Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. = = = 1sten Pionier-Abtheilung,
15. = = = 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. = = des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. = = = 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. = = = 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. = = = 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. = = = 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial dito dito
21. = = = 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. = = der 2ten Divisions-Schule,
23. = = des Kadettenhauses zu Culm,
24. = = der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. = = des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. = = = Artillerie-Depots zu Graudenz,
27. = = = = = Thorn,
28. = = der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. = = des Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
31. = = = = = = Graudenz,
32. = = = = = = Thorn,
33. = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,
34. = = = = = = Riesenburg,
35. = = = = = = Dt. Eylau,
36. = = = = = = Elbing,
37. = = = = = = Pr. Stargardt,
38. = = = = = = Rosenberg,
39. = = = Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,

40. die Kasse des Proviantamts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
41. = = = = = Thorn,
42. = = der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
43. = = der Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
44. = = = = = der Festung Graudenz,
45. = = = = = zu Thorn,
46. = = der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
47. = = = = = = = Dt. Eylau,
48. = = = = = = = Freistadt,
49. = = = = = = = Graudenz,
49. = = = = = = = Konitz,
50. = = = = = = = Marienwerder,
51. = = = = = = = Marienburg,
52. = = = = = = = Mewe,
53. = = = = = = = Elbing,
54. = = = = = = = Riesenburg,
56. = = = = = = = Rosenberg,
57. = = = = = = = Pr. Stargardt,
58. = = = = = = =
59. = = = Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
60. = = = Festungsbau-Kasse zu Danzig,
61. = = = = = = Graudenz,
62. = = = = = = Thorn,
63. die Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,
ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps ein Termin auf

den 30. September 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Döring im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäfts-Locale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die Kasse auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 8. Mai 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

2. Mit Bezug auf die im 28. Stück des diesjährigen Amtsblattes enthaltene Verfügung der hiesigen Königl. Regierung vom 7. Juni d. J.,

betreffend die Ausreichung der neuen Zins-Coupons zu den Staatsschuldscheinen für die Jahre 1847 bis 1850,

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir mit der Annahme der Staatsschuldscheine zur Besorgung der Zins-Coupons Montag, den 3. August c., beginnen und damit an zwei Tagen in der Woche, nämlich Montag und Donnerstag, in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, fortfahren werden.

Die gedruckten Formulare zu den in duplo einzureichenden Verzeichnissen

der Staatsschuldscheine können in unserm Geschäfts-Bureau zu jeder Zeit unentgeldlich in Empfang genommen werden.

In diesem Verzeichniß sind die Staatsschuldscheine nach den Littern, Nummern und dem Kapital-Betrage dergestalt aufzuführen, daß mit der ersten der acht Klassen, nämlich mit der Littera A. à 1000 rtl. der Anfang gemacht wird.

Von dem Eingange der neuen Zins-Coupons, welcher in der Regel 4 bis 8 Wochen a dato der Einreichung der Staatsschuldscheine erfolgt, wird das hiesige Publikum jederzeit besonders benachrichtiget werden.

Danzig, den 24. Juli 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Den 17. d. M. ist in einem Feldgraben in der Feldmark Lissau ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war circa 5 Fuß 4 Zoll groß und 40 Jahre alt, hatte den Kopf mit langen schwarzen Haaren bedeckt, und war nur mit 1 weißen Leinwandshemde, 1 Paar alten Hosen und 1 langen Jacke von griesem Drillig, so wie auch mit einer Weste von blauer Leinwand mit weißen Pünktchen bekleidet und mit einem Schnurrbarte versehen. Eine nähere Beschreibung konnte nicht erfolgen, da der Leichnam bereits in einem hohen Grade in Verwesung übergegangen war.

Diejenigen, welche über die Herkunft und Todesart dieses Leichnams eine Auskunft geben können, werden ersucht, solches schleunig bei uns zu thun.

Marienburg, den 20. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Einsasse und Schiffer Johann Eduard Schaak aus Hinterthor und dessen Ehefrau Renate geb. Pieper durch einen unterm 27. Juni c. vor uns errichteten Vertrag für ihre am 2. Juli c. durch priesterliche Trauung vollzogene Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 21. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Es wird hierdurch zur Kenntniß der geehrten Mitglieder des Danziger Gustav-Adolph-Vereins gebracht, daß auch in dem gegenwärtigen, mit dem 25. v. Mts. begonnenen, Verwaltungsjahre die ordentlichen Sitzungen des Vorstandes, wie bisher am ersten Freitag jedes Monats, Nachmittags 4 Uhr, im großen Sessionszimmer des Regierungs-Konferenzhauses stattfinden werden.

Danzig, den 20. Juli 1846.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.

AVERTISSEMENT.

6. Zur Verpachtung der Jagdnutzungen auf den Feldmarken des Lepitzer Landes bei Guteherberge und der Dorfschaften Krampitz, Weßhoff und Scheibe auf drei Jahre vom 24. August dieses Jahres ab, haben wir einen Termin auf

Freitag, den 31. Juli c, Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langenmarkt No. 426., angesetzt,

in welchem die nähern Bedingungen mitgetheilt werden sollen. Wir laden Pachtliebhaber hiezu ein.

Danzig, den 13. Juli 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heil. Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Entbindungen.

7. Heute früh $2\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden und muntern Tochter schnell und glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ergebenst anzeige.

Danzig, den 29. Juli 1846. C. F. v. Werden.

8. Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich, an Stelle besonderer Meldung, hiemit ergebenst anzuzeigen. F. G. Reinhold.

Stadtgebiet, den 29. Juli 1846.

9. Die am 28. d. M., Mittags 1 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich statt besonderer Meldung Freunden und Verwandten ergebenst an.

M. G. Dierrich.

10. Die durch Gottes Gnade gestern Abends 8 Uhr erfolgte schnelle und glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt ganz ergebenst an Danzig, den 29. Juli 1846. Ed. Berger.

11. Die am 28. d. M. um $\frac{1}{2}$9 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau Johanna, geb. Wüstenberg, von einem gesunden Knaben zeigt ganz ergebenst an Mehl, Prem.-Lieut. im 5ten Inf.-Regt.

Verlobung.

12. Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit dem Herrn Carl Wien aus Hohenfelde in Mecklenburg, zeigen ergebenst an

Seebad Zoppot, den 27. Juli 1846. der Rittergutsbesitzer
Friedrich Pätow und Frau
aus Mahlkau.

Todesfälle.

13. Den heute früh $\frac{1}{2}$3 Uhr erfolgten Tod ihres innigst geliebten Gatten und Vaters, des Königl. Vermessungs-Revisors Pierson, in seinem 48sten Lebensjahre in Folge eines Leberleidens, zeigen hiermit tief betrübt an

Elbing, den 26. Juli 1846. die hinterbliebene Wittwe
nebst Kinder.

14. Am 28. d. M., früh $3\frac{1}{2}$ Uhr, entschlief unser innig geliebter Sohn August Eduard, 13 Jahr alt, am Scharlachfieber; mit tief betrübtem Herzen zeigen wir dieses an. August Fuchs u. Frau.

15. Meinen Freunden die Anzeige, daß es dem Herrn gefallen hat, mir in 5 Tagen meine beiden Söhne Franz und Paul, im Alter von 5 und 3½ Jahren, in Folge des Scharlachfiebers und hinzugetretener Kopfentzündung durch den Tod zu nehmen. Ich verehre mit gebrochnem Herzen Gottes dunkle Wege und bitte um stille Theilnahme. Emilie Wendrikowski geb. Röll.

Langefuhr, den 28. Juli 1846.

Literarische Anzeige.

16. Bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber, ist wieder vorräthig:

Die Wahrsagerin Lenormand. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

17. **S. A. Danziger**

aus Posen,

welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besucht, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum sein auf das reichhaltigste assortirte

Magazin neuer mahagoni Mobilien

und Spiegel, das er in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufzustellen im Begriffe ist, bei Eröffnung des Markts, zur geneigten Beachtung angelegentlich zu empfehlen. Der genannte Eigenthümer hält am Orte ein festes Lager und enthält sich daher jeder Marktschreierei, indem er glaubt, daß der bisherige bedeutende Umsatz in seinem Geschäfte am besten für die guten Eigenschaften seiner Fabrikate zeugt. Vom 1. August ab wird das Magazin zur Ansicht geöffnet sein.

18. Nachdem ich im Verlauf der letzten Jahre Gelegenheit gehabt, mich in meinem Fach als Instrumentenmacher bei den vorzüglichsten Meistern zu Berlin, Dresden, Prag und Wien auszubilden und namentlich in der letzten Stadt die neuesten Einrichtungen, welche bei dem Fortepiano jetzt angewandt werden, kennen gelernt habe: beabsichtige ich, nach meiner Vaterstadt zurückgekehrt, mich allhier als Instrumentenmacher, besonders in Rücksicht auf den Bau von Fortepiano's, zu etabliren. Bis zur Einrichtung meines Etablissements, welches der nöthigen Vorbereitung wegen erst nach einiger Zeit geschehen kann, empfehle ich mich zur Reparatur und zum Stimmen aller Instrumente; wobei ich versichere, daß durch geeignete Aushilfe auch jedes schlechte, unbrauchbare Instrument zu einem brauchbaren wieder hergestellt oder umgearbeitet werden kann. Um gefällige Aufträge in dieser Hinsicht bitte, und können Bestellungen an mich abgegeben werden in meiner Behausung, Weißmönchen-Kirchengasse No. 52., auf dem Langenmarkte neben dem Englischen Hause No. 485., am vorstädtschen Graben u. Holzgassen-Ecke No. 38.

C. R. Nötzel, Instrumentenmacher.

19. Ein junger Mensch wünscht in einem Geschäfte ein Unterkommen. Näh. Hundegasse No. 312. 2 Treppen hoch.

20.
Cirque de Paris.
P. CUSENT & LEJARS.

auf dem Holzmarkte.

Heute, Donnerstag den 30 Juli,

sechste Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik u. Pferdedressur.

Zum ersten Male:

Die Dorfhochzeit, mimische Scene von Madame Lejars.

Der Spaziergang auf der Tonne, von Herrn van Catrendyck.

Herr Chancelet, der Indische Jongleur.

Die Olympischen Spiele mit 3 Pferden, von Herrn P. Cuzent.

Herr Charles in seinen Uebungen mit 2 Pferden.

Die Uebungen der Grotesken.

Freischütz, Arabischer Hengst, dressirt u. vorgeführt von Hrn. P. Cuzent.

Herr Louis als Voltigeur.

Herr Carl Berg in seinen Uebungen.

Die Cayeans, oder: die Chinesischen Manoeuvres mit 12 Pferden, ausgeführt von den ersten Reitern der Gesellschaft.

Der unsichtbar werdende Clown, komisches Divertissement.

Die Anschlagezettel besagen das Nähere.

21. **Beachtungwerth für Herren!**

Einem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß das

erste Berliner

National-Herren-Kleider-Magazin

die hiesige Dominiks-Messe zum ersten Male bezieht. Es ist mit einem sehr eleganten und reichhaltigen Lager versehen, und kann die Versicherung hinzufügen, daß es bei den zu liefernden, sehr schön gearbeiteten Sachen aller Concurrenz, hinsichtlich der **ungeheuern Billigkeit** der Preise die Spitze bietet, — somit dem Bedarf Eines hochgeehrten Publikums zuvorkommt und um dessen geneigten Besuch bittet.

Adolph Behrens.

Der Verkauf beginnt am 5. August a. c.

Das Verkaufslocal befindet sich beim Conditor Herrn Richter, auf dem Langenmarkt, der Börse gegenüber.

22

Vorläufige Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben zum Dominik und den darauf folgenden Tagen

ein großes Wachsfiguren-Kabinet,

genannt:

die militairische Gallerie aus der Geschichte des französischen Kaiserreiches

und

das Theater Draguerre aus Paris

in der ersten großen Bude neben dem Reiter-Circus auf dem Holzmarkte zur Ansicht auszustellen.

Obigen Ausstellungen ist in den größten Städten Europas der ungetheilteste Beifall geworden, und hofft deshalb der Eigenthümer derselben, daß auch hier Ein resp. kunstliebendes Publikum mit einem zahlreichen Besuch sie beehren werde.

Das Wachsfiguren-Kabinet zeichnet sich in den Charakterfiguren durch treue Copie der Portraits und der Büsten, welche von den dargestellten Personen existiren, aus; die Kostüme sind elegant und treu der Zeit, in welche sie gehören, den Figuren angepaßt und es ist nichts gespart worden, diese Wachsfiguren-Sammlung den ersten und besten Europas beizugesellen.

Das Theater Draguere auch la belle messe de minuit (die schönste Messe um Mitternacht) zeigt dasselbe erste Meisterwerk, dessen im Jahre 1843 in allen Zeitungen rühmlichst gedacht worden ist, und bringt in der ersten Ausstellung, außer der **Messe um Mitternacht**, das Bild von **Paris im Jahre 1450**, die Ansicht der Stadt **Bordeaux mit der Brücke** und das Innere **des Domes von Mailand.**

Außerdem bringt Unterzeichneter zur Ausstellung:

Das große anatomische Museum aus Florenz,

bestehend in **60** anatomischen Wachspräparaten, welche in Florenz, unter Anleitung der berühmtesten Professoren der Anatomie, von ausgezeichneten Künstlern verfertigt und daselbst mit großem Kostenaufwande angekauft worden sind. Der Zutritt zu diesem Kabinet kann jedoch nur erwachsenen Personen gestattet werden.

Die Anschlagezettel werden das Nähere besagen.

Buiron,
eléve de l'Academie de Chalons sur Marne.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 175. Donnerstag, den 30. Juli 1846.

---

23. ## Das Magazin neuer mahagoni Mobilien

Breitegasse No. 1213. (vom zweiten Damm kommend das dritte Haus rechts) empfiehlt dem geehrten Publikum eine reichhaltige Auswahl von: Schreib- u. Kleider-Sekretairen, Servanten, Kommoden, Tischen der verschiedensten Form und Größe, Lehn-, Arm- u. Sorgstühlen, Rohr- und Polsterstühlen, Sophas verschiedener Qualität, Trumeaux, Pfeiler- und Sopha-Spiegel. — Sämmtliche Mobilien sind nach den neuesten Berliner Façons reell und durchaus elegant gefertigt. Die Preise sind so billig als möglich gestellt und das Verkaufs-Lokal ist täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet.

24. ## D. Sachs, Opticus aus Baiern

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Dominik sein vollkommenes, assortirtes Lager **optischer Instrumente, Conservations-**Brillen, u. s. w. Den Ruf seiner Fabrikate trompetet er nicht aus, wie dies oft geschieht, ob aber sein Geschäft sich eines soliden Renomees erfreuet, darüber läßt er ruhig die Tausende seiner geehrten Abnehmer urtheilen, deren Vertrauen er sich seit vielen Jahren erfreuet, welches er nach Möglichkeit durch reelle Bedienung zu erhalten suchen wird, logirt bei Hrn. Günther, Langgasse 59. nahe am Thor.

NB. Bemerken muß ich, daß ich Niemanden hausiren schicke.

25. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben

C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

26. Es wird ein Lehrling zum Spornmacherhandwerk ges. Matzkauscheg. 415.

27. ## Pferde-Auction.

Mittwoch, den 26. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Reitplatze des hiesigen Königlichen Landgestüts

2 Hengste

öffentlich durch Meistgebot, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Marienwerder, den 27. Juli 1846.

Der Landstallmeister
Meissner.

28. Ein junges Mädchen, welches die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen kann, Kenntnisse in der Musik hat und in der Wirthschaft behilflich sein soll, findet sofort ein Unterkommen. Adressen unter B. D. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

29. Alle Arten Ball- und Vasenblumen und Myrthenblüthen werden sauber angefertigt, sowie Brautkränze gewunden vorst. Graben No. 2073., der Ihlefeldtschen Schmiede gegenüber.

30. Von der Brodtbänkengasse nach Kneipab gehend ist am 28. d. ein schwarzer Halbschleier verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben Kneipab No. 166. eine angemessene Belohnung.

31. Eine Hakenbude nebst Schank und Einfahrt und 2 Hufen Land soll wegen Erbregulirung mit vollem Einschnitt unter billigen Bedingungen verkauft und sofort übergeben werden, ferner empfehle ich hier mehrere preiswürdige Grundstücke zur geneigten Beachtung und bitte um gütigen Zuspruch.

Commissionair E. H. Quirung, Fischbrücke (Kalkort) No. 1714.

32. 1—200 Rthlr. sind gegen Sicherheit zu bestätigen, 60 Rthlr. auf Hypothek zu cediren. Offerten unter K. L. im Intelligenz-Comtoir.

33. Montag, den 19. d. M., ist bei der Fahrt von hier nach Zoppot und zwar auf dem Rückwege von Herrn Kreis, ein grau melirter Sackrock (von englischem Tweed) abhänden gekommen. Der Inhaber wird gebeten, selbigen 2ten Damm No. 1277. abzuliefern.

34. Freitag, den 31. Juli
und an den folgenden Tagen, während der Badezeit, fährt das Dampfboot
um 6 Uhr Morgens vom Johannisthor
nach Fahrwasser und um 8 Uhr von dort zurück nach dem Johannisthor.

35. Wegen Lokal-Veränderung ist ein gut ausgebautes Haus, zum Ladengeschäft eingerichtet, billig zu verkaufen. Das Nähere Langenmarkt No. 423. bei Herrn König.

36. **Heute Donnerstag, d. 30. d. M., großes Trompeten-Konzert** im Schröderschen Garten am Olivaerthor, ausgeführt vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regts., unter Leitung des Musikmeisters Herrn Kunert. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr. Bei ungünstiger Witterung den folgend. Tag.

37. Ein Mädchen, das Lust hat die Schneiderei zu erlernen, kann Näheres erfragen Langgarten, Hotel de Königsberg bei M. Frankenstein.

38. Ein Lehrer in der Buchhalterei wird gesucht. Adress A. Z. im Intellig.-Comtoir.

39. **Heute Donnerstag Konzert im Prinz v. Preussen.**

40. **Heute Konzert im Hotel de Danzig in Oliva.**

41. **Freitag,** den 31., **Konzert im Hotel de Danzig in** Oliva vom Herrn Musikmeister Voigt.

42. Eine **Demoiselle** wird für ein auswärtiges Ladengeschäft gesucht. Das Nähere bei J. E. Neumann, Langgasse.

Vermiethungen.

46. Das obere Logis in der Brodtbänkengasse No. 695. ist zu vermiethen. Näheres darüber Hundegasse No. 252.

47. Ein Logis von 2 Zimmern, Kochgelegenheit ꝛc. in der Plautzengasse ist zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen Langgasse 378. im Laden.

48. Breitgasse 1237. nahe a. Holzm. ist 1 Stube mit Meub. u. Küche z. vm.

49. Faueng. 881. ist 1 Saal u. Gegenstube m. Meub. u. Aufw. zu vermieth.

50. Eine Stube mit Meub. nach d. lg. Brücke ist z. vm. kl. Hosennäherg. 865.

51. Heil. Geistgasse 911. sind 2 Ober-Wohnungen Michaeli zu vermiethen.

52. Für die Dominikszeit ist 1 St. m. Meubeln z. vm. Hundeg. 83., 1 T. u. v.

53. Zwei freundliche Zimmer sind Wollwebergasse No. 550. zu vermiethen.

54. Johannisg. ist 1 freundl. Wohn. m. 2 Stub. ꝛc. a. ruh. Bew., Umst. halb. anderweitig zu vermieth. u. zu erfragen Heiligen Geistgasse 921. 2 Treppen hoch.

55. Ein freundliches Logis von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten in der Belle-Etage oder eine abgeschlossene Oberwohnung von 4 Zimmern nebst Schlafkabinet, Keller u. s. w. ist zu vermiethen Heiligen Geistgasse No. 969.

56. Altstädtschen Graben No. 428. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus zwei Stuben, Küche, zwei Böden, Keller und Wasser auf dem Hofe, rechter Ziehzeit zu vermiethen.

57. Portchaisengasse No. 573., das 2te Haus von der Langgasse, ist ein Saal mit Meubeln für die Dominikszeit, auch länger, zu vermiethen.

58. Junkerg. 1911. ist eine Stube mit Meub. für d. Dominiksz. zu vermieth.
59. Breitg. 1135. sind mehr. Stuben mit und ohne Meub. z. Dominiksz z. v.
60. Das Wohnhaus St. Albrecht No. 46., bestehend aus 2 Unter- u. 2 Oberzimmern, Boden, Keller, Hof, Stall u. sonstiger Bequemlichkeit, steht zu vermiethen u. von Michaeli d. J. ab zu beziehen.
61. Eine Stube ist zum Dominik Langgasse No. 2001. zu vermiethen.
62. Brodtbänkengasse No. 660, sind Stuben mit Meubeln, für die Dominikszeit, auch auf länger, zu vermiethen.
63. Buttermarkt 2093. ist 1 Zimmer nebst Kammer zum Dominik z. vermieth.
64. Langgarten, Hotel de Königsberg, bei M. Frankenstein ist 1 Stube zu v.
65. Eine Unterwohnung mit eigener Thüre ist Fleischergasse No. 58. zu verm.
66. Die Räume des neu ausgebauten, zur Abladung sehr vortheilhaft, unterhalb der Brücken an der Mottlau belegenen Speichers „König David", sollen vom 1. August c. ab, auf ein Jahr vermiethet werden Nähere Auskunft wird ertheilt Breitgasse No. 1146.
67. Johannisg. 1326., unw. d. Thores, sind mehrere Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgelaß u. Bequemlichkeit zu verm. Zu erfragen 1 Treppe hoch nach vorne.

A u c t i o n e n.

68. Freitag, den 31. Juli d. J., sollen in dem Hause Schmiedegasse No. 294. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere mahagoni und birkene Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Sopha-, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Wasch-, Schreib- und Ansetztische, Kommoden, Schreib- und Kleidersekretaire, Bücher- und Wäscheschränke, Bettgestelle pp., Spiegel, Gardienen, 1 Stubenuhr, Bilder, 1 Kronleuchter, Lampen, Porzellan, Fayance, Glas und Krystall, messing., eiserne u. hölzerne Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Freitag, den 31. Juli 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann & Richter im Hause Langemarkt No. 491. an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie mahagoni Pyramiden u. geflammte Fourniere von passenden Dimensionen,

5 Kisten à 60 Fl. Chateau Leoville.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. **L ö w e n - P o m a d e,**

vorzügliches Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte hauszutreiben, von J. Davy in London. In Krucken a 15 Sgr. und 1 Rthlr. hier nur allein zu haben bei C. E. Zingler.

71. ☞ So eben erhaltene Königs-Ananas-Früchte offerirt Grentzenberg.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 175. Donnerstag, den 30. Juli 1846.

72. Groß-Berger Heeringe von guter Qualitee sind billig zu haben Hundegasse No. 252.

73. Langgarten No. 112. sind 3 alte brauchbare Oefen zu verkaufen.

74. **Gutes abgelagertes Weiß-, Schwarz- u. Putziger-Bier, 3 Flaschen für 2½ Sgr., wird neben dem Hohenthor, im Wallfisch verkauft.**

75. Creas-Leinewand, St. 50 Ell. 6 Rtl., feinste à 7 Rtl. u 30 Ell. Schirting à 2 Rtl. 15 Sgr. empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse.

76. **Engl. Sättel** u. **Reitzeuge**, sowie **Sommerpferdedekken** u. **Chabracken** erhielten wieder in großer Auswahl

J. B. Oertell & Co. Langgasse 533.

77. Schöne Johannis-Trauben à ℔ 6 pf, sind Weidengasse 480. zu haben.

78. Frische holl. Heeringe empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

79. Norweger Breitlinge und einmarinirte Fettheringe empfiehlt von vorzüglicher Güte G. W. Schlücker am Holzmarkt.

80. Aechter Schwedischer Kalk ist mit Capt. Nyberg am Kalkorte angelangt und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

81. 3 Rumstücke mit eisernen Bänden sind in der Kalkbude zu haben.

82. Guter diesj. brück. Torf w. z. billig. Preis. a. Kalkorte verkauft; wos. in d. Kalkbude v. auch Petersilieng. 1489. Bestellung. angen. werd.

83. **Unser Lager von feinsten Filz- u. Seidenhüten** in den neuesten Façons zu möglichst billigen Preisen, erlauben wir uns ergebenst in Erinnerung zu bringen. B. G. Specht, & Co., Breitegasse No. 1165.

NB. Alte Hüte werden nach den neuesten Façons umgearbeitet.

84. Korkenmachergasse No. 785. steht ein Repositorium nebst Tombank, ein Billard und diverse alte Fenstern zum Verkauf.

85. **Lederne Reisekoffer** u. **Hutschachteln** empf. J. B. Oertell & Co.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

86. Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße (altstädtschen Graben) hieselbst unter der Servis-Nummer 327., 328., 329. und No. 88 des Hypothekenbuchs gelegene

Grundstück, abgeschätzt auf 2892 Rthl. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. August 1846,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

87. Nothwendiger Verkauf.

Das den Gründemannschen Erben zugehörige in Laschkenkampe unter der Dorfs-No. 12. und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene emphitentische Grundstück, abgeschätzt auf 247 rtl. 20 sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 31. (Ein und dreißigsten) October d. J., Vormittag 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

88. Das im Dorfe Streckfuss sub C. XXII. 45. belegene, aus einem Wohnhause, Stall, $2\frac{3}{4}$ Morgen Land bestehende Grundstück, ist im Hypothekenbuche auf den Namen des Gottfried Krause, der Christine Krause, gebornen Labs, der Catharina Krause, verehelichten Johann Wichmann und des Barthel Krause gemeinschaftlich berichtigt, die letztgenannten 3 Mitbesitzer sind verstorben und ist von dem Gottfried Krause, welcher sich jetzt im Alleinbesitze des Grundstücks befindet, das Aufgebot Behufs Berichtigung des Besitztitels auf seinen alleinigen Namen beantragt. Demzufolge werden alle unbekannten Real-Prätendenten, insbesondere die Erben der genannten Mitbesitzer und die Michael Stenzelschen Erben zu dem

am 21. October c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch demnächst die Eintragung des Besitztitels auf den alleinigen Namen des Extrahenten erfolgen wird, den sich später etwa Meldenden aber überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Elbing, den 14. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.